

MEDIENMITTEILUNG

Rotkreuz, 3. Juni 2020

Nach Lockdown: Mobility in deutlichem Aufwärtstrend

Musste die Sharing-Anbieterin Mobility während des Covid-19-Lockdowns noch einen Nachfrageinbruch hinnehmen, haben sich die Buchungszahlen im Mai deutlich erholt. Deshalb ist bald wieder die ganze Fahrzeugflotte im Einsatz – und momentan keine Kurzarbeit mehr nötig.

Da viele Arbeitnehmende von Zuhause aus arbeiteten und sich die Bevölkerung auf zwingend notwendige Fahrten beschränkte, sank die Nachfrage bei Mobility während des Lockdowns um rund die Hälfte. Die Lockerungen des Bundes haben jedoch eine Trendwende eingeläutet. «Im Mai waren wieder viele Privatkunden mit Mobility unterwegs. Die Zahl an Reservationen in diesem Kundensegment lag nur noch 10% unter dem gewohnten Niveau. Das zeigt, dass uns die Nutzer vertrauen und dass für sie Mobility in der Wahl der Verkehrsmittel weit oben steht», meint Geschäftsführer Roland Lötscher. Anders sieht die Entwicklung im Bereich Firmenkunden aus, welcher einen Viertel des gesamten Unternehmensumsatzes ausmacht: Weil geschäftliche Fahrten aufgrund des geringen Pendlerverkehrs und Homeoffice nur langsam wieder anrollen, dürften hier noch länger tiefe Frequenzen verzeichnet werden. «Insgesamt hoffen wir, dass sich unser Geschäft parallel zu den Lockerungen Schritt für Schritt erholen wird», schlussfolgert Lötscher.

Angebot wird hochgefahren

Aufgrund der steigenden Nachfrage kann Mobility derzeit jenen Fünftel ihrer Belegschaft wieder voll einsetzen, welcher seit April in Kurzarbeit war. In dieser Zeit erlitten die Mitarbeitenden keine Lohneinbussen, denn das Unternehmen gewährleistete 100% des Lohnes. Ebenso integriert Mobility jene 400 Fahrzeuge nach und nach wieder ins Standardangebot, die sie während des Lockdowns aus Solidarität in Monatsmiete abgab – insbesondere an Personen und Organisationen aus dem Gesundheitswesen. Die Monatsmiete sei enorm gut angekommen, erklärt Lötscher: «Wir sind mit Anfragen förmlich überhäuft worden. Deshalb analysieren wir, ob wir Langzeitmieten in unser Standardangebot aufnehmen werden.» Der entsprechende Entscheid fällt im Verlauf des Jahres.

Intensive Reinigung der Fahrzeuge

Mobility reinigt ihre Flotte weiterhin intensiv und mehrstufig. Der Turnus wurde in Zeiten von Covid-19 erhöht und erfolgt mit desinfizierenden Mitteln sowie je nach Nutzungshäufigkeit der Autos. Die Präventionsbemühung eines jeden einzelnen Kunden bleibt aber nach wie vor der wichtigste Ansatzpunkt, um sich und andere zu schützen.

ÜBER MOBILITY

Mobility bietet ihren 224'000 Kundinnen und Kunden schweizweit 3'120 Fahrzeuge an 1'530 Standorten. Die Genossenschaft bietet Return-Carsharing in der ganzen Schweiz, One-Way-Autos für Einwegfahrten zwischen Städten und Flughäfen sowie Mobility-Go in Basel und Genf. Dank modernster Technik funktioniert das Sharing-System einfach, preiswert, vollautomatisch, rund um die Uhr, in Selbstbedienung und auf starker nachhaltiger Basis.

BILDER

Download kostenloses Bildmaterial: www.mobility.ch/medien/bildarchiv

KONTAKT

Mobility: Patrick Eigenmann, Verantwortlicher Unternehmenskommunikation, Telefon 041 248 21 11, p.eigenmann@mobility.ch